

Leben. Arbeiten. Zuhause sein.



Unsere Gemeinde aus der Vogelperspektive

Ein wichtiges Legislaturziel wurde umgesetzt.

Für die neue Legislaturperiode unserer Gemeinde haben wir uns ein wichtiges und grundsätzliches Ziel vorgenommen: Wir wollen, dass Kaiseraugst für die Bevölkerung zu einem Markenbegriff wird, der für Vertrauen, Eigenständigkeit und Selbstbewusstsein steht.

Als eine der Massnahmen zur Umsetzung dieses Ziels wurde das Schaffen eines attraktiven Erscheinungsbildes und die damit verbundene Imagepflege definiert. Der Grundstein dafür ist unser neuer Leitsatz (oder auch Claim): «Leben. Arbeiten. Zuhause sein.». Damit beschreiben wir mit wenigen Begriffen die herausragenden Eigenschaften unserer Gemeinde und positionieren uns klar im Basler Wirtschaftsraum:

Leben.

Die gute Verwaltung und die bestmögliche Organisation des Gemeindealltags sollen das tragende Fundament des Lebens in Kaiseraugst sein.

Arbeiten.

Kaiseraugst hat aufgrund seiner Nähe zu Basel nicht nur den Arbeitsmarkt quasi vor der Haustür, sondern bietet durch sehr gut erschlossene Verkehrswege eine bequeme und direkte Anbindung für Arbeitnehmer und Unternehmen.

Zuhause sein.

Das Zusammenspiel aus Leben, Arbeit, der naturnahen Lage und den vielfältigen Freizeitmöglichkeiten bietet der Gemeinschaft unserer Bürgerinnen und Bürger eine positive Atmosphäre, in der sich jede und jeder zuhause fühlen kann.

Mit dem Erscheinungsbild und dem Leitsatz für Kaiseraugst haben wir also nicht nur ein wichtiges Legislaturziel umgesetzt, sondern auch die Erfolgsformel unserer Gemeinde gefunden:
Leben + Arbeiten = Zuhause sein.

Warum Kaiseraugst ein neues und einheitliches Erscheinungsbild braucht.



Max Heller, Gemeindevorsteher

Die Antwort von Max Heller, Gemeindevorsteher:

«Kaiseraugst ist eine starke Gemeinde mit ehrgeizigen Zielen für eine gemeinsame und sichere Zukunft. Mit dem neuen Erscheinungsbild gehen wir einen weiteren Schritt in diese Richtung: Wir zeigen mit dem Claim, wer wir sind und was wir zu bieten haben. Und wir schaffen mit neuen Farben und den einheitlichen Briefschaften nicht nur Ordnung, sondern wollen, dass sich dadurch der positive Gesamteindruck unserer Gemeinde nachhaltig verstärkt.»

Logo und Claim als Einheit.



Die neu entwickelte Kombination aus Logo und Claim

Zukünftig wird das Logo unserer Gemeinde von einem Leitsatz begleitet, der es inhaltlich stützt und die besonderen Eigenschaften von Kaiseraugst hervorhebt. Logo und Claim werden als Einheit ab April 2010 in allen Druckerzeugnissen und auf unserer Website gemeinsam erscheinen. Ein eigens dafür geschaffenes Handbuch und diverse Vorlagen und Anwendungsbeispiele ermöglichen den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung in Zukunft, dass das Erscheinungsbild von Kaiseraugst immer nach den gleichen Vorgaben angewendet werden wird.

Inhalt

Leben. Arbeiten. Zuhause sein.

Warum braucht Kaiseraugst ein neues Erscheinungsbild?

Logo und Claim als Einheit.

Wussten Sie das?

In Kürze.

Von Mensch zu Mensch.

Die Geschichte des Gemeinde-Infoblatts.

Termine.

Wussten Sie das?

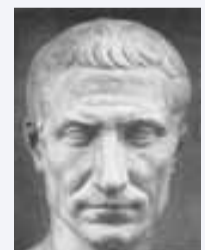
Seit 1960 verbindlich mit Dach.



Das Kaiseraugster Wappen

Das Kaiseraugster Wappen existierte von 1915 bis 1960 in zwei Versionen: mit und ohne Dach auf dem darin abgebildeten römischen Wachturm. 1960 wurde die Version «mit Dach» vom Gemeinderat als verbindlich erklärt und wird seitdem so verwendet.

Veni, vidi, vici.

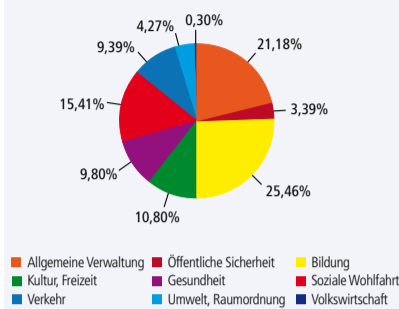


Gaius Iulius Caesar, römischer Feldherr

Der neue Kaiseraugster Claim ist ein sogenanntes Trikolon (eine Dreierfigur) – und befindet sich damit in guter Gesellschaft mit berühmten Zitaten. Zum Beispiel einem Ausspruch von Julius Caesar, dem römischen Kaiser und Feldherrn. Sein «Veni, vidi, vici» ist ebenfalls ein Trikolon und bedeutet: Ich kam, ich sah und ich siegte.

In Kürze.

Unsere sehr gute Finanzlage.



EWG LR Nettoaufwand 2009

Der Gemeinderat legt die Jahresrechnung 2009 mit einem hervorragenden Rechnungsüberschuss von rund CHF 7 742 200.– vor. Die laufende Rechnung 2009 (inkl. Eigenwirtschaftsbetrieben) weist einen Aufwand von CHF 25 936 700.– und einen Ertrag von CHF 33 678 900.– aus. Dieser Rechnungsüberschuss wurde vollumfänglich für Abschreibungen verwendet. Somit können weiterhin zukünftige Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Sanierung Bahnhofstrasse.

Die Stimmberechtigten der Versammlung der Einwohnergemeinde vom 26. November 2008 stimmten einem Kredit in der Höhe von CHF 3 326 000.– für die Sanierung der Bahnhofstrasse zu. Trotz einiger Komplikationen bei der Ausführung neigen sich die damit verbundenen Arbeiten jetzt dem Ende zu.

Campingplatz.

Am 1. April 2010 startete die Campingsaison in Kaiseraugst. Auf die neue Saison hin wird das Campingrestaurant (inklusive der Pergola) renoviert. Mit dem Start der Umsetzung werden weitere ungeplante Arbeiten fällig, weshalb der Zeitplan nur knapp eingehalten werden kann. Es ist aber sichergestellt, dass ab dem 1. April ein reduzierter Restaurantbetrieb angeboten werden kann.

Werkhof.

Die Stimmberechtigten der Einwohnergemeindeversammlung vom 10. Juni 2009 stimmten einem Kredit in der Höhe von CHF 2 350 000.– für die Werkhoferweiterung zu. Diese Arbeiten kommen planmässig voran, weshalb der Bezug in diesem Sommer vollzogen werden kann.

Impressum.

Herausgeber
Gemeinde Kaiseraugst
www.kaiseraugst.ch

Gestaltung
WS Kommunikation AG
www.wskomm.ch

Druck
Herzog Medien AG
www.herzogmedien.ch

Von Mensch zu Mensch.

So wird die Kaiseraugster Identität lebendig.

Mit einem neuen Leitsatz, neuen Briefschaften und einer aktualisierten Website wird sich die Gemeinde Kaiseraugst ab April optisch erkennbar weiterentwickeln. Gleichzeitig werden der Gemeinderat und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung in ihrer täglichen Arbeit bestrebt sein, die ehrgeizigen Ziele der laufenden Legislaturperiode ganz im Sinne der Bürgerschaft umzusetzen.

Um das Image von Kaiseraugst anhaltend zu fördern und zu verbessern, braucht unsere Gemeinde aber auch Sie als Bürgerin und Bürger. Denn nur dann, wenn wir alle gemeinsam die Identität aktiv umsetzen, wird sich zu Stabilität, Sicherheit und öffentlicher Ordnung ein Lebensgefühl etablieren, das uns von anderen Gemeinden unterscheidet.

Denn mit Ihrem Engagement in Vereinen und Gruppen, Ihrem Interesse am Aufbau, am Erhalt und am achtsamen Umgang mit öffentlichen Einrichtungen sowie an einem guten Verhältnis zu Nachbarn und Mitbürgern tragen Sie ganz entscheidend dazu bei, dass wir uns als eine Gemeinschaft empfinden können, in der man ganz im Sinne unseres Leitsatzes nicht nur lebt und arbeitet, sondern sich zuhause fühlt.



Die neuen Briefschaften von Kaiseraugst

Die Geschichte des Gemeindeinformationsblatts.



Das bisherige Infoblatt

Das erste Informationsblatt unserer Gemeinde erschien 1997 mit einem klaren Ziel: «In ihm soll Raum für Mitteilungen der Gemeinde sein, aber auch für Hinweise auf Veranstaltungen oder kulturelle Anlässe anderer öffentlicher oder halböffentlicher Institutionen. Ein regelrechtes Forum also für alles, was die Einwohnerinnen und Einwohner von Kaiseraugst über das Dorfleben ihrer Gemeinde interessiert.» Da das Informationsblatt zudem im Abstand von etwa drei bis vier Monaten erscheinen sollte, setzte der Gemeinderat seinerzeit ein Redaktionsteam ein. Diesem Team gehörten Frau Ursula Singh (Idee und Gestaltung), Frau Ursula Bürgisser (Redaktion) und der damalige Gemeindegeschreiber (Informationsverantwortlicher der Gemeinde) an.

Dem Gemeinderat war immer bewusst, dass es moderne Öffentlichkeitsarbeit braucht, um dem Recht der Bevölkerung auf Informationen nachzukommen. Aus diesem Grund hatte der Gemeinderat per 1. Januar 2008 ein Kommunikationskonzept in Kraft gesetzt, das unter anderem vorsah, mindestens zweimal pro Jahr ein Informa-

tionsblatt herauszugeben, welches Berichte zu aktuellen Themen in der Gemeinde enthalten sollte. Zu Beginn einer Amtsperiode wählt der Gemeinderat hierfür die Mitglieder des Redaktionsteams, wobei der Gemeindegeschreiber das Amt des Redaktionsleiters übernimmt.

Öffentlichkeitsarbeit funktioniert jedoch nur mit einem längerfristigen und genau durchdachten Konzept. Deshalb werden wöchentlich allgemeine und aktuelle Neuigkeiten in den Gemeinderatsmitteilungen veröffentlicht, während zu grösseren Themen Medienmitteilungen und -konferenzen stattfinden. Bei sehr grossen Vorhaben dienen Orientierungsveranstaltungen für eine umfassende Erläuterung. Das Informationsblatt soll immer dann zum Einsatz kommen, wenn es sich um Informationen handelt, die näher betrachtet werden, aber nicht unbedingt «topaktuell» sind. Es wird bis zu viermal pro Jahr und in Farbe erscheinen, nachdem es an das aktualisierte Corporate Design der Gemeinde angepasst worden ist. Damit entsteht eine optisch und inhaltlich ansprechende Publikation für unsere Einwohner und Einwohnerinnen.